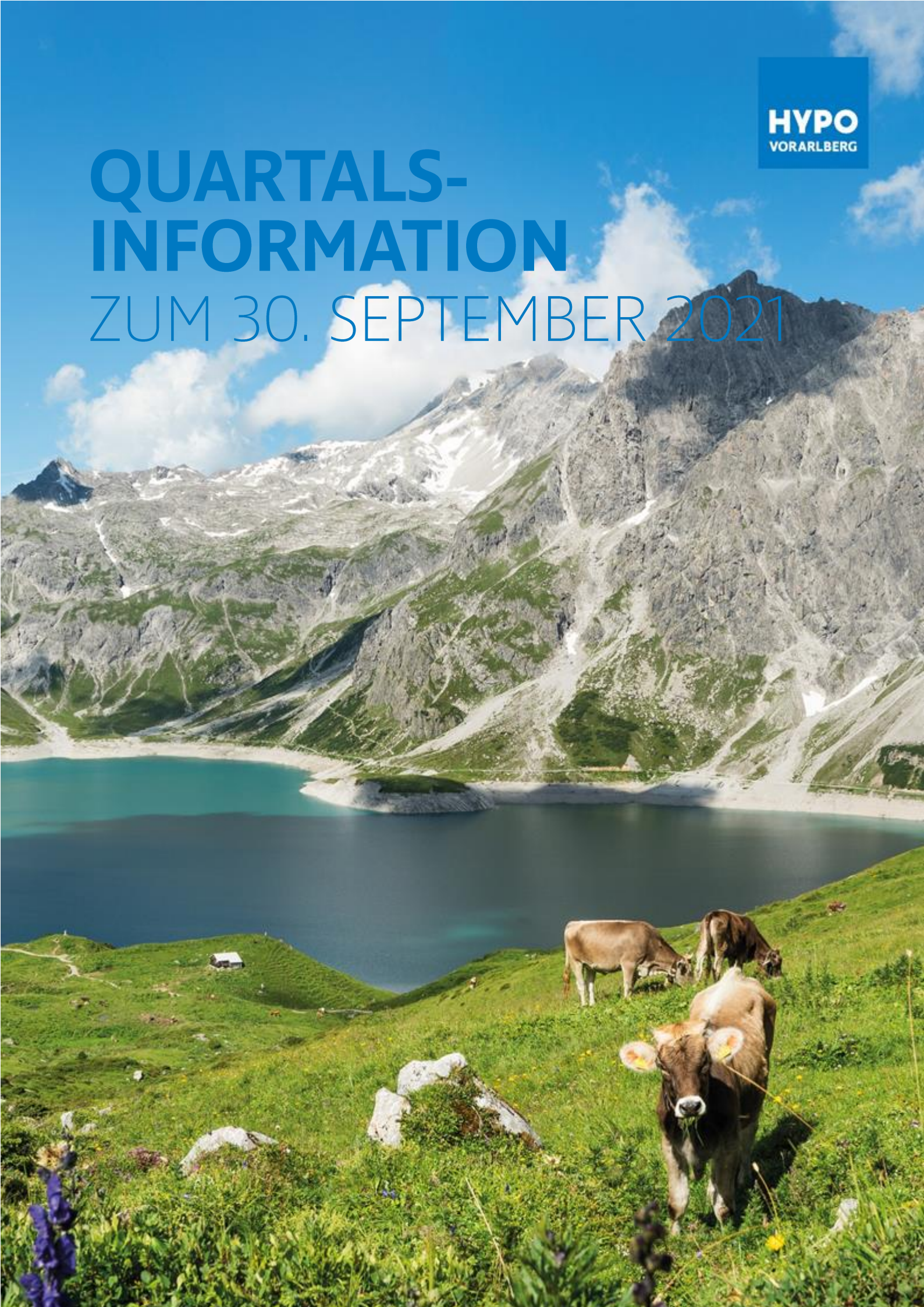


QUARTALS- INFORMATION

ZUM 30. SEPTEMBER 2021



INHALTSVERZEICHNIS

KONZERN-KENNZAHLEN	03
KONZERNLAGEBERICHT	04
I. GESAMTERGEBNISRECHNUNG FÜR DIE ZEIT VOM 1. JÄNNER BIS 30. SEPTEMBER 2021	06
II. BILANZ ZUM 30. SEPTEMBER 2021	07

KONZERN-KENNZAHLEN

NACH IFRS

Bilanzzahlen TEUR	30.09.2021	31.12.2020	Veränderung in TEUR	Veränderung in %
Bilanzsumme	15.269.839	15.296.768	-26.929	-0,2
Darlehen und Kredite an Kreditinstitute	289.625	227.250	62.375	27,4
Darlehen und Kredite an Kunden	10.322.560	10.340.227	-17.667	-0,2
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.135.605	2.844.254	291.351	10,2
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	5.284.978	5.646.971	-361.993	-6,4
Verbriefte Verbindlichkeiten	5.197.461	5.186.498	10.963	0,2

Erfolgszahlen TEUR	01.01 - 30.09.2021	01.01 - 30.09.2020	Veränderung in TEUR	Veränderung in %
Zinsüberschuss	139.374	129.807	9.567	7,4
Provisionsüberschuss	24.370	24.921	-551	-2,2
Verwaltungsaufwendungen	-78.159	-74.882	-3.277	4,4
Ergebnis vor Steuern	70.491	48.488	22.003	45,4
Ergebnis nach Steuern	53.796	35.562	18.234	51,3

Unternehmenskennzahlen	01.01 - 30.09.2021	01.01 - 30.09.2020	Veränderung absolut	Veränderung in %
Cost-Income-Ratio (CIR)	58,81 %	69,58 %	-10,77 %	-15,5
Return on Equity (ROE)	7,66 %	5,40 %	2,26 %	41,9
Personal	722	722	0	0,0

Eigenmittel TEUR	30.09.2021	31.12.2020	Veränderung absolut	Veränderung in %
Hartes Kernkapital (CET1)	1.238.291	1.239.951	-1.660	-0,1
Zusätzliches Kernkapital (AT1)	50.002	50.003	-1	0,0
Kernkapital (T1)	1.288.293	1.289.954	-1.661	-0,1
Ergänzungskapital (T2)	228.615	249.973	-21.358	-8,5
Eigenmittel	1.516.908	1.539.927	-23.019	-1,5
Quote des harten Kernkapitals (CET1)	14,69 %	14,34 %	0,35 %	2,4
Überschuss des harten Kernkapitals (CET1)	859.041	850.923	8.118	1,0
Quote des Kernkapitals (T1)	15,29 %	14,92 %	0,37 %	2,5
Überschuss des Kernkapitals (T1)	782.627	771.250	11.377	1,5
Quote der Gesamteigenmittel	18,00 %	17,81 %	0,19 %	1,1
Überschuss der Gesamteigenmittel	842.686	848.321	-5.635	-0,7

Aktionäre	Anteile gesamt	Stimmrecht
Vorarlberger Landesbank-Holding	76,8732 %	76,8732 %
Austria Beteiligungsgesellschaft mbH	23,1268 %	23,1268 %
- Landesbank Baden-Württemberg	15,4179 %	
- Landeskreditbank Baden-Württemberg Förderbank	7,7089 %	
Grundkapital	100,0000 %	100,0000 %

Rating	Standard & Poor's	Moody's
Langfristige Verbindlichkeiten	A+	A3
Kurzfristige Verbindlichkeiten	A-1	P-2
Ausblick	negativ	stabil

LAGEBERICHT UND ERLÄUTERUNGEN

ZUR GESCHÄFTSENTWICKLUNG

ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Per 30. September 2021 hat die Hypo Vorarlberg einen Zinsüberschuss von TEUR 139.374 erwirtschaftet, der um 7,4 % über dem Vergleichszeitraum des Vorjahres liegt (30. September 2020: TEUR 129.807).

Der Provisionsüberschuss war in den ersten neun Monaten des Jahres 2021 etwas niedriger als im Vergleichszeitraum des Vorjahres und beträgt per 30. September 2021 TEUR 24.370, was eine Veränderung von -2,2 % ist (30. September 2020: TEUR 24.921).

Das Ergebnis aus Finanzinstrumenten at Fair Value beträgt TEUR 4.828 und liegt damit über dem Vergleichswert des Vorjahres (30. September 2020: TEUR -2.335).

Mit 722 Mitarbeitern ist der Personalstand (vollzeitäquivalent) auf dem Niveau des Vorjahres geblieben, während die Personalaufwendungen von TEUR 48.342 auf TEUR 51.004 gestiegen sind. Die Sachaufwendungen betragen TEUR 27.155 und liegen damit über dem Wert des Vergleichs quartals (30. September 2020: TEUR 26.540). Die gesamten Verwaltungsaufwendungen betragen TEUR 78.159, dies entspricht einem Anstieg zum Vorjahresquartal um 4,4 % (30. September 2020: TEUR 74.882).

Die Risikovorsorgen und Wertminderungen finanzieller Vermögenswerte befinden sich insgesamt auf einem niedrigen Niveau. Diese liegen Ende des dritten Quartals 2021 bei TEUR -5.410 (30. September 2020: TEUR -17.007). Für alle erkennbaren Risiken hat der Konzern ausreichend Vorsorge getroffen.

Die Hypo Vorarlberg weist zum 30. September 2021 ein Ergebnis vor Steuern von TEUR 70.491 aus und konnte damit eine Steigerung um 45,4 % zum Quartalsergebnis 2020 erzielen (30. September 2020: TEUR 48.488). Nach Abzug von Steuern liegt das Ergebnis bei TEUR 53.796 (30. September 2020: TEUR 35.562), was einem Anstieg von 51,3 % entspricht.

Dass die Hypo Vorarlberg eine gesunde, erfolgreiche und effiziente Bank ist, unterstreicht die Cost-Income-Ratio (CIR) von 58,81 %.

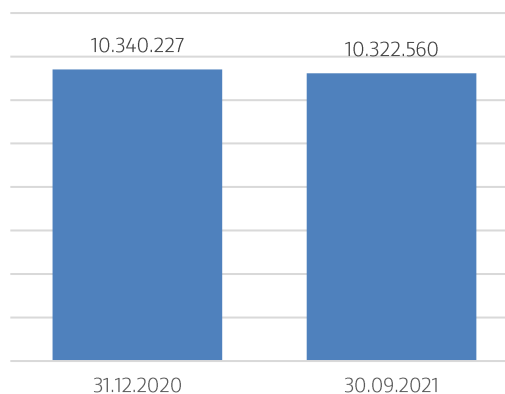
ZUR BILANZENTWICKLUNG

Die Konzern-Bilanzsumme ist zum Ende des dritten Quartals 2021 leicht auf TEUR 15.269.839 (31. Dezember 2020: TEUR 15.296.768) gesunken.

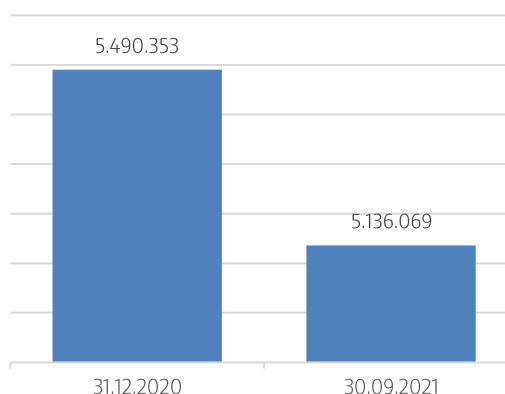
Davon entfallen TEUR 12.300.358 auf Finanzielle Vermögenswerte at Amortized Cost. Dieser Wert liegt um -0,3 % unter dem Niveau des Vorjahres. Die Darlehen und Kredite an Kunden über alle Bewertungskategorien sind von TEUR 10.340.227 auf TEUR 10.322.560 gesunken.

Bei den Finanziellen Verbindlichkeiten at Amortized Cost gab es eine Steigerung um 0,4 % auf TEUR 12.929.163 (31. Dezember 2020: TEUR 12.874.124).

Entwicklung der Darlehen und Kredite an Kunden (in TEUR)



Entwicklung der Giro- und Spareinlagen von Kunden (at Amortized Cost) (in TEUR)



Eigenmittel

Das eingezahlte Kapital der Hypo Vorarlberg beträgt TEUR 162.152. Die gesamten Eigenmittel betragen zum 30. September 2021 TEUR 1.516.908 (31. Dezember 2020: TEUR 1.539.927). Die Quote der Gesamteigenmittel liegt bei 18,00 % (31. Dezember 2020: 17,81 %). Mit einer Quote des Kernkapitals (T1) von 15,29 % (31. Dezember 2020: 14,92 %) und einer Quote des harten Kernkapitals (CET1) von 14,69 % (31. Dezember 2020: 14,34 %) erfüllt die Hypo Vorarlberg die seit 1. Jänner 2014 gültigen Basel III-Standards in der höchsten Ausbaustufe. Diese Werte sind in Anbetracht des Risikoprofils komfortabel.

Der Vorstand legt weiterhin ein spezielles Augenmerk auf die Stärkung der Eigenmittelausstattung, um sich für die Zukunft eine ausgezeichnete Bonität und damit eine günstige Refinanzierung zu sichern.

AUSBLICK FÜR 2021

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Der Aufschwung der Weltwirtschaft setzte unerwartet früh und kräftig ein, sodass die Produktion derzeit hinterherhinkt, Lagerbestände geleert werden und Lieferengpässe entstehen. Dies führt zu Preissteigerungen, welche den Aufschwung zunehmend bremsen.

Gemäß einer Studie des Österreichischen Instituts für Wirtschaftsforschung (WIFO) profitierte die österreichische Wirtschaft im zweiten Quartal 2021 von einem kräftigen Aufschwung. Im Laufe des Sommers hat das BIP bereits das Vorkrisenniveau überschritten.

Aufgrund des schleppenden Impffortschritts in Österreich wird die COVID-19-Pandemie auch im kommenden Winterhalbjahr die Konjunktur beeinflussen. Für das Jahr 2021 wird demnach eine Wachstumsrate von +4,4% erwartet, ab dem Frühjahr 2022 dürfte sich das Wachstum dann wieder beschleunigen.

Schwerpunkte

Auch wenn die wirtschaftlichen und gesetzlichen Rahmenbedingungen ein Umdenken für die Bankenbranche mit sich bringen, hält der Vorstand am bewährten, breit aufgestellten Geschäftsmodell der Hypo Vorarlberg fest. Neue Regularien erfordern den weiteren Aufbau von Eigenkapital sowie die Absicherung einer möglichst kostenoptimalen Liquiditätsversorgung, da die Kostenbelastungen laufend steigen. Auch das Niedrig- bzw. Negativzinsniveau sowie neue technologische Anforderungen an Banken und ihre Dienstleistungen sorgen für Veränderungen. Um die Ertragskraft der Hypo Vorarlberg nachhaltig abzusichern, soll vor allem die Präsenz in den Wachstumsmärkten außerhalb des Heimatmarktes Vorarlberg gesteigert werden. Ein neuer Standort in Salzburg wurde im Sommer 2021 eröffnet. Zudem wird das Angebot an Online-Dienstleistungen laufend ausgebaut.

Erwartete Ergebnisentwicklung

Es ist zu erwarten, dass sich die durch das Coronavirus verursachte Wirtschaftskrise auch im vierten Quartal 2021 auf alle Geschäftsbereiche der Hypo Vorarlberg auswirken wird. Die Hypo Vorarlberg verfolgt weiterhin eine vorsichtige Risiko- und Bilanzierungspolitik. Daneben legt der Vorstand besonderes Augenmerk auf eine nachhaltige Liquiditätsausstattung. So hält die Hypo Vorarlberg umfassende Liquiditätsreserven, die einen weiteren, organischen Ausbau des Ausleihungsvolumens ermöglichen und damit eine weitgehende Stabilisierung des Nettozinsertrages erwarten lassen. Das Zinsgeschäft wird auch 2021 eine stabile Säule der Ertragsentwicklung der Bank sein, dennoch wird der Ergebnisbeitrag aufgrund der anhaltenden Negativ- bzw. Niedrigzinspolitik weiterhin unter Druck bleiben. Das Provisionsergebnis wird ebenfalls einen wichtigen Beitrag zum Ergebnis leisten.

Für die wirtschaftliche Entwicklung des Hypo Vorarlberg Konzerns im Geschäftsjahr 2021 wird vor allem die Dauer der Krise entscheidend sein und wieviel davon mit Nachholeffekten kompensiert werden kann. Von entscheidender Bedeutung wird weiterhin die Rolle der öffentlichen Hand bei der Bewältigung der wirtschaftlichen Folgen der Pandemie sein.

Das Jahr 2021 ist bisher gut verlaufen und der Vorstand ist zuversichtlich, das geplante Ergebnis zu erreichen. Risikofaktoren für die geplante Ergebnisentwicklung sind Änderungen bei der Zinsentwicklung, neue regulatorische Maßnahmen sowie geopolitische und weltwirtschaftliche Entwicklungen.

I. GESAMTERGEBNISRECHNUNG

FÜR DIE ZEIT VOM 1. JÄNNER BIS 30. SEPTEMBER 2021

TEUR	01.01. - 30.09.2021	01.01. - 30.09.2020	Veränderung in TEUR	Veränderung in %
Zinsen und ähnliche Erträge nach Effektivzinsmethode	153.285	145.462	7.823	5,4
Zinsen und ähnliche Erträge sonstige	46.293	46.634	-341	-0,7
Zinsen und ähnliche Aufwendungen nach Effektivzinsmethode	-31.517	-37.455	5.938	-15,9
Zinsen und ähnliche Aufwendungen sonstige	-28.687	-24.834	-3.853	15,5
Zinsüberschuss	139.374	129.807	9.567	7,4
Dividendenerträge	755	2.147	-1.392	-64,8
Provisionserträge	30.880	29.799	1.081	3,6
Provisionsaufwendungen	-6.510	-4.878	-1.632	33,5
Provisionsüberschuss	24.370	24.921	-551	-2,2
Ergebnis aus Finanzinstrumenten at Amortized Cost	1.110	1.641	-531	-32,4
Ergebnis aus Finanzinstrumenten at Fair Value	4.828	-2.335	7.163	-
Sonstige Erträge	21.540	9.509	12.031	>100,0
Sonstige Aufwendungen	-31.481	-17.789	-13.692	77,0
Verwaltungsaufwendungen	-78.159	-74.882	-3.277	4,4
Abschreibungen	-6.609	-6.381	-228	3,6
Ergebnis aus Vertragsanpassungen	0	121	-121	-
Risikovorsorgen und Wertminderungen finanzieller Vermögenswerte	-5.410	-17.007	11.597	-68,2
Wertminderungen nicht finanzieller Vermögenswerte	-140	-1.636	1.496	-91,4
Ergebnis aus der Equity-Konsolidierung	313	372	-59	-15,9
Ergebnis vor Steuern	70.491	48.488	22.003	45,4
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-16.695	-12.926	-3.769	29,2
Jahresergebnis	53.796	35.562	18.234	51,3
davon den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbar	53.789	35.617	18.172	51,0
davon den nicht beherrschenden Anteilen zurechenbar	7	-55	62	-

II. BILANZ

ZUM 30. SEPTEMBER 2021

TEUR	30.09.2021	31.12.2020	Veränderung in TEUR	Veränderung in %
Barreserve	1.478.044	1.338.622	139.422	10,4
Handelsaktiva	102.092	122.536	-20.444	-16,7
Finanzielle Vermögenswerte at Fair Value (Non-SPPI)	724.002	750.899	-26.897	-3,6
davon Eigenkapitalinstrumente	13.453	23.897	-10.444	-43,7
davon Schuldverschreibungen	182.020	167.350	14.670	8,8
davon Darlehen und Kredite an Kunden	528.529	559.652	-31.123	-5,6
Finanzielle Vermögenswerte at Fair Value (Option)	310.308	333.857	-23.549	-7,1
davon Schuldverschreibungen	59.542	59.554	-12	0,0
davon Darlehen und Kredite an Kunden	250.766	274.303	-23.537	-8,6
Finanzielle Vermögenswerte at Amortized Cost	12.300.358	12.332.201	-31.843	-0,3
davon Schuldverschreibungen	2.467.468	2.598.679	-131.211	-5,0
davon Darlehen und Kredite an Kreditinstitute	289.625	227.250	62.375	27,4
davon Darlehen und Kredite an Kunden	9.543.265	9.506.272	36.993	0,4
Positive Marktwerte aus Sicherungsgeschäften	137.656	191.377	-53.721	-28,1
Beteiligungen	968	968	0	0,0
Anteile an at-equity-bewerteten Unternehmen	3.306	3.325	-19	-0,6
Sachanlagen	79.545	82.305	-2.760	-3,4
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	48.551	52.129	-3.578	-6,9
Immaterielle Vermögenswerte	1.187	1.843	-656	-35,6
Ertragsteueransprüche	18.983	15.432	3.551	23,0
Latente Steuerforderungen	15.176	15.319	-143	-0,9
Sonstige Vermögenswerte	49.663	55.955	-6.292	-11,2
Vermögenswerte	15.269.839	15.296.768	-26.929	-0,2

TEUR	30.09.2021	31.12.2020	Veränderung in TEUR	Veränderung in %
Handelsspassiva	97.595	117.353	-19.758	-16,8
Finanzielle Verbindlichkeiten at Fair Value (Option)	688.881	803.599	-114.718	-14,3
davon Verbriefte Verbindlichkeiten	552.364	663.319	-110.955	-16,7
davon Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	2.050	-2.050	-
davon Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	136.517	138.230	-1.713	-1,2
Finanzielle Verbindlichkeiten at Amortized Cost	12.929.163	12.874.124	55.039	0,4
davon Verbriefte Verbindlichkeiten	4.645.097	4.523.179	121.918	2,7
davon Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.135.605	2.842.204	293.401	10,3
davon Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	5.148.461	5.508.741	-360.280	-6,5
Negative Marktwerte aus Sicherungsgeschäften	129.950	163.875	-33.925	-20,7
Rückstellungen	72.011	60.814	11.197	18,4
Ertragsteuerverpflichtungen	1.089	1.102	-13	-1,2
Latente Steuerverbindlichkeiten	2.417	2.427	-10	-0,4
Sonstige Verbindlichkeiten	71.846	40.242	31.604	78,5
Eigenkapital	1.276.887	1.233.232	43.655	3,5
davon den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbar	1.276.836	1.230.670	46.166	3,8
davon den nicht beherrschenden Anteilen zurechenbar	51	2.562	-2.511	-98,0
Verbindlichkeiten und Eigenkapital	15.269.839	15.296.768	-26.929	-0,2

IMPRESSUM

Für den Inhalt verantwortlich: Hypo Vorarlberg Bank AG
Hypo-Passage 1, 6900 Bregenz, Österreich, T +43 50 414-0
info@hypovbg.at, www.hypovbg.at

Quartalsinformation als PDF-Dokument erhältlich:

www.hypovbg.at

BLZ 58000, BIC / SWIFT HYPVAT2B, DVR 0018775,
UID ATU 36738508, FN 145586y

Redaktion:

Hypo Vorarlberg Bank AG, Bregenz / Österreich

Titelbild: Manfred Oberhauser

Personenbezogene Schreibweise:

Soweit personenbezogene Bezeichnungen im vorliegenden Bericht in männlicher Form angeführt sind (z.B. Mitarbeiter), beziehen sich diese auf Frauen und Männer in gleicher Weise.